

FK Geschichte: Kernlehrplan Qualifikationsphase Grundkurs (Stand: 03.08.2024)

Dieser schulinterne Lehrplan beruht auf dem Kernlehrplan für das Fach Geschichte für die Qualifikationsphase¹ und den Vorgaben für das Zentralabitur NRW der Jahre 2024 bis 2026². Alle übergeordneten Kompetenzen sind unterhalb des Lehrplans aufgeführt. Die Methoden- und Handlungskompetenz sind ausschließlich inhaltsfeldübergreifend angelegt, die Sachkompetenz sowie die Urteilskompetenz sind zusätzlich inhaltsfeldbezogen konkretisiert.

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte	
Die deutsche Nationalbewegung im 19. Jhdt. - Vormärz und Revolution	<ul style="list-style-type: none"> • Die „Deutsche Frage“ im 19. Jhdt. (IF 6) • Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen (IF 7) 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (IF7, SK 4), • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 und deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF7, SK 1,6), • erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (IF6, SK 1,2), • erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und Polen als einem weiteren europäischen Land (IF6, SK 1,2), • bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (IF6, UK 1,2), • beurteilen die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 (IF7, UK 2,8). 	
Die verspätete Nation – das Deutsche Kaiserreich	<ul style="list-style-type: none"> • „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich (IF6) 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (IF6, SK 1,2), 	

¹ <http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/geschichte/geschichte-klp>

² <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=12>

		<ul style="list-style-type: none"> • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (IF6, UK 3,6), • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (IF, UK 5,6). 	
<p>Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise – von der Zweiten Industriellen Revolution bis zum Ersten Weltkrieg</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft (IF4) • Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft (IF4) • Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg (IF7) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (IF4, SK 2,5), • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (IF4, SK 6), • <i>Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit (Zentralabitur 2024-2026),</i> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (IF4, SK 1,2), • <i>Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas (Zentralabitur 2024-2026),</i> • erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (IF4, SK 3), • erläutern die europäische Dimension sowie die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (IF7, SK 4), • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF7, SK 1,6), • erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in 	

		<p>der Zweiten Industriellen Revolution (IF,UK 5,6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (IF4,UK 6,7), • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (IF4, UK 6,8), • beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (IF4, UK 6,7), • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 (IF7,UK 2,8), • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (IF7,UK 2,3). 	
<p>Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (IF5) • Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 (IF 4) • „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus (IF6) • Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (IF5) 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (IF5, SK 3,4), • erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (IF4, SK 1,3), • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (IF5, SK 4), • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (IF5, SK 4), • erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (IF6, SK 2,4), • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (IF5, SK 	

		<ul style="list-style-type: none"> 2), • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (IF5, SK 1,2,3), • erläutern die europäische Dimension sowie die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges (IF7, SK 4), • erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (IF5, SK 4,6), • <i>Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition (Zentralabitur 2024-2026)</i>, • <i>Wirtschaftspolitik (Zentralabitur 2024-2026)</i> • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (IF4,UK 3,6), • erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (IF5,UK 4,8), • beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (IF5,UK 4,8), • beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (IF6,UK 5,6), • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (IF5,UK 2,4), • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld 	
--	--	--	--

		und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (IF5,UK 3,6).	
Deutschland und Europa nach 1945	<ul style="list-style-type: none"> • Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (IF7) • Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland (IF6) • Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989 (IF6) • Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (IF5) 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF7,SK 1,6), • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten (IF5,SK 4,6), • Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen (Zentralabitur 2024-2026), • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert (IF7,SK 1,2), • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes (IF6,SK 1,2), • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung (IF6,SK 4,5), • Neue Ostpolitik (Zentralabitur 2024-2026) • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (IF7,SK 1,2,3), • erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (IF6,SK 1,2), • beurteilen an einem ausgewählten Beispiel 	

		<p>Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (IF6,UK 3,6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (IF5,UK 5,6), • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (IF7,UK 2,3,7), • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (IF6,UK 2,5,6), • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (IF6,UK 2,6), • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (IF7,UK 1,2,3), • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung (IF7,UK 1,2,3). 	
--	--	---	--

Die nachfolgenden **übergeordneten Kompetenzerwartungen** sind im Grundkurs anzustreben:

Die Schülerinnen und Schüler...

SACHKOMPETENZ

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),

- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

URTEILSKOMPETENZ

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

METHODENKOMPETENZ

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),

- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

HANDLUNGSKOMPETENZ

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).